

Was tun bei einem Todesfall (Stand 27.07.2022)

Wenn ein Mensch plötzlich oder nach langer Krankheit stirbt, sind die Angehörigen oft ratlos und vom Schmerz wie gelähmt.

Bitte denken Sie daran: Auch wenn Sie das Gefühl haben, jetzt muss alles schnell erledigt werden, Sie haben Zeit. Und: Sie dürfen sich Zeit nehmen.

Der Tod eines lieben Menschen darf und soll den Alltag unterbrechen. Termine und alles andere dürfen zurückstehen. Zwischen dem Eintritt des Todes und dem Tag der Beerdigung sollten deshalb aus psychodynamischen Gründen nicht weniger als 3 Tage und nicht mehr als 6 Tage liegen.

Was ist also bei einem Todesfall zu tun? Die Schritte sollen eine Hilfe sein.

ein erster Schritt: wenn der Tod eingetreten ist

- am Totenbett innehalten, ein Gebet sprechen, eine Kerze entzünden
- Familienmitglieder und Freunde verständigen
- den Hausarzt oder einen anderen Arzt rufen, damit dieser den Totenschein ausstellen kann
- den Pfarrer, Pfarrvikar, Kaplan verständigen; er kommt zu Ihnen, wenn Sie dies wünschen zum Reden, zum Beten, ...

ein zweiter Schritt: im Laufe des Tages

- mit dem Pfarrer bzw. dem Pfarrbüro Termine für die Überführung und die Beerdigung vereinbaren; bei einem Haussterbefall Aussegnung vereinbaren (Wir beten miteinander und verabschieden den Verstorbenen);
- Begräbnisart festlegen (Erdbestattung oder Urnenbestattung)
- einen Bestatter Ihrer Wahl beauftragen (er erledigt fast alle Formalitäten, wenn Sie dies wollen);
das Wichtigste ist die Auswahl eines Sarges und der Sargausstattung; alles andere (Sterbebild, Todesanzeige usw.) kann, muss aber nicht sofort erledigt werden);
- den Toten waschen und bekleiden, sofern Sie das selbst tun wollen

ein dritter Schritt: am nächsten Tag

- Sterbeurkunde im Standesamt ausstellen lassen (benötigte Unterlagen: Totenschein, Geburtsurkunde, Familienstammbuch, Personalausweis)
- ggf. Grab aussuchen und in der Stadt für Pfarrkirchen / in der Gemeinde für Postmünster / im Pfarramt für Neuhofen und Waldhof festlegen
- Blumen, Sarggesteck, Kränze, Kranzschleifen bestellen
- Sterbebilder, Todesanzeige veranlassen

ein vierter Schritt: am nächsten oder übernächsten Tag

- Gespräch mit dem Pfarrer, Pfarrvikar, Kaplan zur Vorbereitung des Trauergottesdienstes (z.B. über die musikalische Gestaltung, Wortgottesfeier oder Hl. Messe, über das Leben des / der Verstorbenen)
- Blumen, Schmuck, Lichtbehältnis, etc. auf dem Grab entfernen; Abbau der Umrandung und des Grabsteins bzw. Lagerung bei einem Steinmetz in Auftrag geben
- ggf. Gaststätte reservieren, ggf. Verständigung von Vereinen

In unseren Pfarreien gibt es zum Teil noch feste Riten wie die Überführung und den Rosenkranz. Auch wenn diese Riten manchen ungewohnt sind, sie sind wie alle Riten Stützen auf dem schweren Weg der Trauer und des Abschiedes. Die Angehörigen kommen mit anderen Menschen zusammen, die mitfühlen und mittrauern. Sie beten gemeinsam. Das nimmt nicht die Last der Trauer, doch es hilft, die Trauer zu ertragen.

Wenn Sie Anregungen für die Checkliste haben, dann lassen Sie es mich wissen, damit ich Sie ergänzen kann.

Ihr Pfarrer Wolfgang Schneider

Wichtige Telefonnummern:

Pfarrer Dr. Wolfgang Schneider 08561 / 987 79 20

Pfarrvikar Rupert Wimmer 08561 / 988 33 88

Kloster Gartlberg – Paulinerpatres 08561 / 989 200

Der Anrufbeantworter des Pfarrverbandsbüros ist immer eingeschaltet und wird regelmäßig abgehört: 08561 / 98779 20

Hausarzt _____

Bestatter Bei der Wahl des Bestatters sind sie frei. Die Dienste des Bestatters sind unabhängig von den Arbeiten, die auf dem Friedhof anfallen.